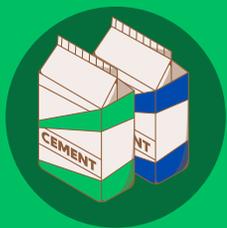


5 Wege zu mehr Ressourceneffizienz im Brückenbau



ALTERNATIVE BAUWEISEN NACHFRAGEN

Alternative Bauweisen für Brücken (z.B. Bewehrte-Erde-Konstruktionen oder Fertigteilbauweisen) können durch z.B. geringeren Materialverbrauch, geringere Treibhausgasemissionen oder reduzierten Umfahrvverkehr (größtes Potenzial) Ressourcen einsparen. Damit diese Ressourceneffizienzpotenziale in der Praxis genutzt werden können, muss eine Prüfung dieser Bauweisen bei der Vergabe der Planungsleistung erfolgen.



ANDERE BETONSORTEN VERLANGEN

Betonsorten haben durch verschiedene Klinkeranteile im Zement unterschiedliche CO₂-Fußabdrücke. Außerdem beeinflusst die Betonart die Dimensionierung der Bauteile und den Bewehrungsgrad. Konkrete CO₂-Grenzwerte oder Betonarten (z.B. CEM III) können bei der Vergabe der Planungsleistung vorgegeben und das Einsparungspotenzial berechnet werden.



SCHATTENPREISE BERÜCKSICHTIGEN

Alternativ zu konkreten Grenzwerten für die Treibhausgasemissionen, können CO₂-Schattenpreise als Vergabekriterium berücksichtigt werden. Die Umsetzung muss entsprechend bei der Ausschreibung der Bauleistung erfolgen. Bei der Planung muss diese Anforderung jedoch bereits bekannt sein, damit ein Bauwerk mit möglichst geringen Schattenkosten entworfen wird.



WETTERFESTEN STAHL EINSETZEN

Für Stahlbauteile, z. B. Geländer, kann anstelle von beschichtetem Stahl wetterfester Stahl eingesetzt werden. Er weist eine zusätzliche Opferschicht auf, die oxidiert und damit den statisch relevanten Teil des Materials schützt. Beschichtungserneuerungen entfallen und die Sortenreinheit wird gesteigert. Optisch wirken Bauteile mit wetterfestem Stahl verrostet, es besteht jedoch keine Einschränkung der Funktion.



KÜRZERE BAUZEITEN BELOHNEN

Der Umfahrvverkehr der Baumaßnahmen hat einen größeren Einfluss auf die Treibhausgasbilanz als die Brückenbauwerke selbst. Kurze Bauzeiten steigern somit die Ressourceneffizienz. Kommunen können konkrete Vorgaben für die einzuhaltende Bauzeit machen und zusätzlich in der Ausschreibung der Bauleistung finanzielle Anreize zu einer schnelleren Umsetzung geben. Dies muss bereits bei der Vergabe der Planungsleistung bekannt gemacht werden, um entsprechende Bauweisen zu nutzen.